

Ordentliche Mitgliederversammlung des VDH

AM 1. AUGUST 2021 IN HAGEN

Unter besonderen Hygienebedingungen konnte am 1. August die Mitgliederversammlung des VDH als Präsenzveranstaltung in der Stadthalle Hagen durchgeführt werden.

Insgesamt 76 VDH-Mitgliedsvereine hatten ihre Vertreter zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung geschickt. Neben den Wahlen wurden Änderungen in der VDH-Satzung und den Ordnungen besprochen und abgestimmt.



RECHTSTREITIGKEITEN

Die Darstellung der laufenden Rechtsstreitigkeiten mit SV und WUSV-Vereinen nahm erwartungsgemäß einen großen Raum ein. Diese wurden bereits in vergangenen Ausgaben von „Unser Rassehund“ ausführlich dargestellt. VDH-Präsident Friedrich erläuterte insbesondere die Auswirkungen des aktuellen OLG-Urteils in Bezug auf notwendige Satzung- und Zuchtordnungsänderungen.

Danach muss der VDH seinen Mitgliedsvereinen tolerieren, dass außerhalb des VDH/FCI-gezüchtete Hunde auch in das Zuchtbuch eingetragen werden. Es besteht für die VDH-Mitgliedsvereine keine Verpflichtung, dies zu tun, sie können frei entscheiden, diese Zuchtbucheinträge anzubieten.

Allerdings müssen diese Zuchtbucheinträge und Ahnentafeln so gestaltet werden, dass keine Verwechslungsgefahr zwischen VDH/FCI-Hunden und FCI-fremden Hunden besteht. Sofern die FCI-fremden Hunde eine FCI-anerkannte Ahnentafel erhalten möchten, müssen sie wie bisher drei Generationen im Anhangregister geführt werden. Der VDH wird seine Mitgliedsvereine hierzu in Kürze ausführlich über das Prozedere informieren.

ÄNDERUNG DER VDH-SATZUNG UND ORDNUNGEN

Nachdem die Versammlung sehr von der Aussprache über die Rechtsstreitigkeiten mit SV und WUSV bestimmt war, fand der Austausch über viele andere wichtige Themen statt.

SATZUNG

Die in der Zuchtordnung zu beschließenden Änderungen, insbesondere in Bezug auf die Themen Zuchtbuch und Zuchthoheit, führten auch zu entsprechenden Anpassungen in der Satzung, sodass beide im inhaltlichen Zusammenhang von der Mitgliederversammlung diskutiert wurden.

ZUCHTORDNUNG

Neben den bereits aus dem OLG-Urteil resultierenden Anpassungen wurden weitere Änderungen an der VDH-Zuchtordnung vorgenommen.

Vereine können, z.B. wenn sie dies personell nicht mehr leisten können, die Zucht- und Zuchthoheit an den VDH übertragen. Dies bietet Vereinen die Möglichkeit, sich zu restrukturieren und dann später ggf. die Zucht- und Zuchthoheit wieder zu übernehmen.

Mit sehr großer Mehrheit hat die Mitgliederversammlung ein Verbot von Halbgeschwisterverpaarungen beschlossen. Diese waren bisher mit Ausnahmegenehmigung möglich.

Die Vertreter der veterinärmedizinischen Gesellschaften DOK, GRSK und CC, die eng mit dem VDH zusammenarbeiten, stellten auf der Versammlung Änderungsvorschläge für die Durchführungsbestimmungen „Zuchtprogramme/Zuchtstrategien“ vor, die ausnahmslos angenommen wurden.



Wechseln Sie jetzt mit Ihrer Auto-Versicherung zur DEVK – der Versicherung mit Zufriedenheits-Garantie!

Alle Versicherungen für Ihren Hund
Tierhalterhaftpflicht für 5 € im Monat

Informationen erhalten Sie bei:
DEVK Versicherungen
Marcus Meurer, Tel.: 0221 757-3442
E-Mail: marcus.meurer@devk.de
www.devk.de

Unsere Partnerschaft – Ihr Vorteil!



Verband für das Deutsche Hundewesen



NEU: Besonders günstige Kfz-Tarife für Mitglieder der VDH-Vereine. Unter www.devk.de finden Sie Ihren DEVK-Berater.

Anzeige

Anzeige

VDH-VORSTAND

- Prof. Dr. Peter Friedrich (Präsident)
- Christa Bremer (Vizepräsidentin)
- Mirko Jablinski (Vizepräsident)
- Angelika Kammerscheid-Lammers (VDH-Vorstandsmitglied)
- Udo Kopernik (VDH-Vorstandsmitglied)
- Josef Pohling (VDH-Vorstandsmitglied)
- Guido Schäfer (VDH-Vorstandsmitglied)



MITGLIEDER DES VERBANDSGERICHTS

1. Kammer

- Vorsitzender: Thomas Ebeling
- 1. Beisitzer: Detlef Gügel
- 2. Beisitzerin: Petra Schultheiß

2. Kammer

- Vorsitzender: Dr. Stefan Steinkühler
- 1. Beisitzerin: Rosemarie Wippermann
- 2. Beisitzerin: Martina Siebert

Ersatz-Kammer

- Vorsitzender: Jörg Kamm
- 1. Beisitzer: Rolf Blessing
- 2. Beisitzerin: Sonja Rademacher

Rechnungsprüfer

- Gabriele Kagel
- Burkhard Seibel

Ersatz-Rechnungsprüfer

- Peter Thome
- Alexander Hagen Hecht



AUSSTELLUNGSORDNUNG

Die neue Ausstellungsordnung sieht Erleichterungen für Sonderleiter und Ringhelfer vor, die ihre eigenen Hunde ausstellen und vorführen möchten. Sie dürfen künftig ohne die bisherigen Einschränkungen Hunde melden und Hunde der Rassen, für die sie nicht auf der Ausstellung tätig sind, selbst vorführen.

Die Regelungen zu den Zuchtgruppen, Nachzuchtgruppen und Paar-klassen wurden an das FCI-Reglement angeglichen. Gestrichen wurde die Regelung, nach der bis zu 50 % der Meldegebühren bei einem Ausfall der Ausstellung einbehalten werden dürfen. Die Meldegelder sind komplett zu erstatten.

BEITRAGSORDNUNG

Die Mitgliederversammlung verabschiedete einstimmig eine neue Beitragsordnung. Diese sieht insbesondere vor, dass der Sportbeitrag von allen Vereinen zu zahlen ist, die beitragspflichtige Sportarten anbieten.

ZUCHTRICHTERORDNUNG

Auch hier führten die Rechtstreitigkeiten mit den WUSV-Vereinen zu notwendigen Anpassungen. Zuchtrichter dürfen auch außerhalb der FCI und in Ländern, die keinen Kooperationsvertrag mit der FCI haben, tätig werden. Allerdings dürfen Sie dort nicht als FCI-Richter auftreten und keine FCI-Anwartschaften vergeben. Analog gilt das auch für die Richter im Sport.

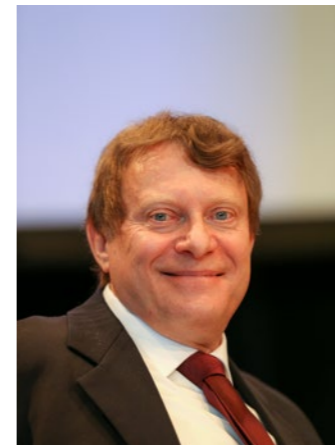
Die Mitgliederversammlung hat das Prozedere im Bewertungsring für die Zuchtrichter vereinfacht. Hier ist nur noch der Bewertungsbogen, der bei Einsprüchen das relevante Dokument ist, vom Zuchtrichter zu unterschreiben. Auf Richterberichten, Urkunden etc. ist diese nicht mehr erforderlich.

RAHMENORDNUNG IM SPORT

Die hier vorgelegten Änderungsvorschläge waren so umfangreich, dass die Ordnung insgesamt neu verabschiedet wurde. Im Wesentlichen wurde hier in der letzten Legislaturperiode neu entstandene Sportarten verankert und Anpassungen an die FCI vorgenommen.

GESCHÄFTSBERICHT UND WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Professor Dr. Friedrich erläuterte den an die VDH-Mitgliedsvereine im Vorfeld der Mitgliederversammlung übersandten Geschäftsbericht für den Zeitraum 2018 bis 2021 (verfügbar auf www.vdh.de) in dem er auf Themen und Entscheidungen einging, mit denen der VDH-Vorstand in der abgelaufenen Legislaturperiode befasst war.



Gleichzeitig bot er einen Ausblick auf die kommende Amtszeit. Ein Arbeitsschwerpunkt wird auf den weiteren Reformen der Satzung & Ordnungen liegen, die insbesondere den beiden Säulen des VDH, Zucht und Hundesport Rechnung tragen wird.

VDH-Vizepräsidentin Christa Bremer, zuständig für Haushalt & Wirtschaft, verwies in ihrem Bericht auf die gravierenden Auswirkungen der Coronapandemie auf die wirtschaftliche Lage des Verbandes. Insbesondere der Wegfall der Ausstellungen sowie die anhaltenden Rechtsstreitigkeiten haben zu negativen Jahresabschlüssen bei VDH und VDH Service GmbH geführt. Dieser Trend wird sich auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen und die Finanzsituation weiter belasten.

PETER FRIEDRICH WIEDERGEWÄHLT

Professor Dr. Peter Friedrich wurde erneut zum Präsidenten des VDH gewählt und beginnt damit seine fünfte Amtszeit. Als Vizepräsidentin wurde, ebenfalls mit großer Mehrheit, Christa Bremer bestätigt. Neu im Vorstand ist der weitere Vizepräsident, Mirko Jablinski. Für eine weitere Amtszeit wurden Angelika Kammerscheid-Lammers, Udo Kopernik und Josef Pohling einstimmig bestätigt. Guido Schäfer wurde als neues Mitglied in den VDH-Vorstand gewählt.

Zur Wahl standen auch die beiden Kammern des VDH-Verbandsgerichts sowie die Rechnungsprüfer.

Hinweis: Die von der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse treten größtenteils erst mit der entsprechenden Eintragung im Vereinsregister in Kraft. Hierzu werden die VDH-Mitgliedsvereine gesondert informiert.

The Royal Dog and Cat
Hersteller von exklusiven Hundeaccessoires

60° Grad waschbar
Züchterrabatt

www.the-royal-dog-and-cat.de
Katharina Voß-Ehlers, Heinersberg 9, D-95111 Rehau, Telefon +49 92 83/899 733

Anzeige